



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Budapest

Der Lehrstuhl für Diplomatie II der Andrassy Universität Budapest in Kooperation mit
der Deutschen Botschaft Budapest
laden Sie im Rahmen der Konferenz „Minderheiten in Europa“ herzlich ein
zum öffentlichen Vortrag von

MARTIN MOSEBACH

Schriftsteller, Büchner-Preisträger

Was heißt deutsch sein heute?

Ort: Andrassy Universität Budapest, Spiegelsaal
Zeit: Donnerstag, 29. September 2016, 18:30 Uhr
Anmeldung: [Auf der Homepage](#)
Sprache: DEUTSCH

Martin Mosebach (Jahrgang 1951) zählt zu den herausragenden Schriftstellern deutscher Sprache. Sein erster Roman, «Das Bett», erschien 1983; seither hat er zehn in mehrere Sprachen übersetzte Romane sowie Erzählungen, Gedichte, Illustrationen und Essays veröffentlicht. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise, darunter den Heinrich-von-Kleist-Preis im Jahr 2002, 2006 den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste sowie 2007 den Georg-Büchner-Preis.

Zu seinen jüngeren Veröffentlichungen zählen der 2010 erschienene Roman «Was davor geschah», die Essaysammlung «Als das Reisen noch geholfen hat» (2011) und der Roman «Das Blutbuchenfest» (2014). 2016 veröffentlichte er seinen jüngsten Roman «Magador» sowie den Essay-Band «Das Leben ist kurz» im Rowohlt Verlag, Reinbek. Martin Mosebach lebt in Frankfurt am Main.